

10. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

30. November 2011, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

Stimmberechtigte Mitglieder:

Ludwig Dvořák (BR SPÖ, Vorsitzender Finanzausschuss)
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)
Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)
Julia Malle (BR Grüne)
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ)
Stefanie Pressinger (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)
Inge Wolf (Clubobfrau-Stvin FPÖ)

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien, ab 18.15 Uhr), Helmut Preis (GB 4_5, Grätzmanagement Elisabethviertel) Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt: Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)

TOPs

1. Partizipatives Gruppenbudget 2012
2. Berichte der AgendaGruppen – Pläne & Unterstützungsbedarf?
3. Ergebnisse des Ideenwettbewerbs „Wieden bewegen!“
4. Weiterführung AgendaWieden ab Juli 2012
5. Berichte Agenda-Team

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet
am 15. Februar 2012 von 17 bis 19 Uhr bei PlanSinn statt!

Termine

Vernissage Nachbarschaftsfotografie in der VHS Polycollege Wieden
am 12. Dezember um 18 Uhr

Nachbarschaftstag 2012 am 1. Juni 2012

Bezirksfestwochen >> 4. Juni bis Ende Juni, Veranstaltungen in diesem Zeitraum können über diese Schiene angekündigt werden



(1) Partizipatives Gruppenbudget 2012

Auch 2012 wird es wieder ein partizipatives Gruppenbudget für Projektideen der Agenda-Gruppen geben. Im Topf sind 1.500,- Euro – deren Verteilung diskutieren sich die AgendaGruppen bei einem Treffen aus. Einsendeschluss für die Projektideen ist der 31. Januar 2012. Kriterium für die Vergabe der Gelder ist die Umsetzung und Abrechnung der Projekte bis Ende Juni 2012, da dann die AgendaWieden Plus-Phase ausläuft.

Im letzten Jahr hat die AgendaGruppe „St. Elisabeth-Platz“ für eine Kunst-Aktion gemeinsam mit der Schule im Theresianum angesucht. Leider kam die Kooperation aufgrund von Desinteresse seitens der LehrerInnen nicht zustande. Deshalb stellt sich die Frage, ob dieses Projekt im Jahr 2012 umgesetzt werden soll oder ob das Geld zusätzlich in den Topf für 2012 kommt.

- ➔ Die AgendaGruppe sieht wenig Chancen auf eine Umsetzungsmöglichkeit im Jahr 2012 für dieses Projekt, deshalb wird das partizipative Gruppenbudget für 2012 um den Betrag von 350,- Euro auf 1.850,- Euro aufgestockt.

(2) Berichte der AgendaGruppen – Pläne & Unterstützungsbedarf?

AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

Rückblick

- Gestern fand die Eröffnung der Weihnachtskrippe am Kühnplatz statt. Eröffnet wurde sie von Leo Plasch, die musikalische Untermalung kam vom SchülerInnen-Chor der VS Schäffergasse. Es waren viele Kinder, ihre Eltern und Interessierte aus dem Grätzl da und es war eine sehr nette Atmosphäre. Danach gab es Punsch in der Fotogalerie Samuel. Danke an die BV, dass es wieder mit der Stromversorgung geklappt hat!
- Im Rahmen der Wiedner Europatage hat die AgendaGruppe am 27. September unter dem Motto „Zuhause im Freihausviertel – unsere NachbarInnen aus Europa“ gemeinsam mit BewohnerInnen und Geschäftsleuten ein Fest im Park am Kühnplatz gestaltet. Zusätzlich war geplant, im Lesebus in der Schleifmühlgasse Märchen aus Europa zu lesen. Leider kam hier einen Tag vor der Veranstaltung die Info von der Baupolizei, dass es für den Lesebus keine Bewilligung gibt. Mittlerweile gibt es ein Mediationsverfahren zur Schleifmühlgasse, bei dem auch der Lesebus Thema ist.

Ausblick

- Nächstes Jahr wird sich die AgendaGruppe am 1. Juni wieder mit einer Aktion am Nachbarschaftstag beteiligen; ev. wieder mit dem Thema „Straße fair teilen“.
- Auch eine Beteiligung an den Europatagen und die Krippe sind wieder Fixpunkte im nächsten Jahr.
- Ev. wird es in Kooperation mit der MA 42 (Hr. Berger) wieder eine Pflanzaktion am Kühnplatz geben.

Derzeit besteht kein spezieller Unterstützungsbedarf durch die Steuerungsgruppe.

Diskussion

- Das „Krippen-Innenleben“ ändert sich jedes Jahr ein bisschen – vieles wird neu gebastelt. Die Bespielung der Krippe ändert sich auch während der Adventzeit – noch ist Maria schwanger ;)
- Straße fair teilen: Zu diesem Thema fand im 9. Bezirk ein sehr spannendes und informatives AgendaFORUM statt. Durch die Vorträge wurden verschiedene Perspektiven zum Thema „Straße fair teilen“ dargestellt. Sehr anschaulich war auch das Video aus der Vogelperspektive auf den neu eröffneten Sonnenfelsplatz in Graz. Resümee: Es ist ein bestimmtes Verkehrsaufkommen erforderlich und eine Vielfalt der Verkehrsarten, dass das Konzept „Straße fair teilen“ Sinn macht. Ein Ansatzpunkt sind Kreuzungen als neuralgische Punkte.
Hier der Link zur Doku des AgendaFORUMs: <http://blog.la21wien.at/?p=858>

AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

Rückblick

- Am 17. November fand eine Exkursion zu STICHWORT statt (Gusshausstraße 20/1A+B), einem Archiv zur Geschichte der Frauenbewegung. Es gibt eine Bibliothek mit Lesesaal, wo Bücher ausgeliehen werden können. Doku-Materialien zur Frauengeschichte (Protokolle, Publikationen, Plakate, Videos, Fotos etc.) werden v.a. für Forschungszwecke oder Ausstellungen verborgt.

Ausblick

- Fortsetzung des vorsommerlichen Treffens zum Thema „Frauengeschichte“ – hier gibt es noch ausreichend Diskussionsbedarf. Der Termin wurde auf Januar 2012 verschoben und wird noch bekannt gegeben

Unterstützungsbedarf

- Nutzung der Agenda-Räumlichkeiten und Bewerbung

AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- Die Gruppe beschäftigt weiterhin das Thema der Verkehrsberuhigung rund um den St. Elisabethplatz. Diesbezüglich gab es auch einen Artikel in der Bezirkszeitung, in dem leider auch das Wort „Shared Space“ gefallen ist. Das hat viel Wirbel ausgelöst, der bis zur Bezirksvorstehung spürbar war >> vor allem wegen der Angst Parkplätze zu verlieren. Inzwischen hat sich die Situation durch klärende Gespräche wieder beruhigt.
Der neue Übergang bei der Schule wird von den AnrainerInnen als sehr positiv erlebt. Großer Wunsch im Grätzl ist die Verlangsamung des Verkehrs. Am besten durch eine flächendeckende Tempo-30-Zone im Grätzl. Dadurch könnte auch einiges vom Schilderwald eingespart werden.
- Im Grätzl gibt es auch dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbaum. Leider hapert es noch mit der Beleuchtung aufgrund des schwierigen Stromanschlusses.

- Die KünstlerInnen haben bereits für den nächstjährigen Kultur-Förderschwerpunkt des Bezirks „Aufwachsen und aktiv älter werden auf der Wieden“ eingereicht. Dieses Jahr ist auch wieder ein Katalog zur Ausstellung geplant. Leider wurde der Förderantrag im Finanzausschuss aufgeschoben. Warum? Die Gruppe hofft auf Unterstützung.
 - ➔ Dvořák: Der Antrag kann erst nach Beschlussfassung des Budgets behandelt werden. Und es gab auch einen Fehler bei der Kostenaufstellung, der bei dieser Gelegenheit behoben werden sollte.
- Zum Thema Verkehr zählt auch der lang gehegte Wunsch eines sicheren Übergangs vom Belvedere ins Elisabeth-Viertel auf Höhe der Karolinengasse. Es gab diesbezüglich ja schon Verhandlungen mit dem 3. Bezirk. Wie ist da der Stand der Dinge? Wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen? Fein wäre es bis zur Fertigstellung des Hauptbahnhofs.
 - ➔ Riedel: Es gab schon viele Gespräche. Vom 3. Bezirk ist noch die Bereitschaft zur Mitfinanzierung ausständig.
- Die Gruppe plant auch wieder sich am Nachbarschaftstag 2012 zu beteiligen. Es ist noch offen, mit welcher Aktion.

Diskussion zum Thema „Straße fair teilen“

- Das Grätzlmanagement wird Anfang Januar einen Plan zu möglichen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im St-Elisabethviertel vorlegen.
- Bei der Meet & Greet-Veranstaltung des Grätzlmanagements wurde deutlich, dass es viele vordefinierte Bilder zu „Shared Space“ gibt. Es ist wichtig, das Thema differenzierter zu kommunizieren und die Bandbreite an Möglichkeiten aufzuzeigen.
- Ganz wichtig ist, das Konzept „Straße fair teilen“ auf die lokalen Verhältnisse umzulegen.

AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

Am 12. Dezember findet um 18 Uhr die Vernissage der Ausstellung „Nachbarschaftsfotografie“ in der VHS Polycollege Wieden statt. Die Vernissage wird wieder kombiniert mit einer Lesung >> es lesen Menschen aus dem Umfeld der VHS. Zusätzlich wird die deutsche Übersetzung auch erstmalig in Gebärdensprache übersetzt.

(3) Ergebnisse des Ideenwettbewerbs „Wieden bewegen!“

Insgesamt wurden 39 Beiträge eingereicht, von denen 35 dem Thema des Ideenwettbewerbs entsprechen. Zum besseren Überblick hat das AgendaTeam die Ideen in folgende drei thematische Bereiche gegliedert:

- Bewusstseinsbildung (7)
- Aufenthaltsqualität (10)

- Infrastruktur (18)

Die gesammelten Ideen finden Sie im Anhang!

Kriterien für die Juryentscheidung

- Förderung umweltfreundlicher Mobilität
- Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung
- für BewohnerInnen und Agenda **gemeinsam** umsetzbar

Zusammensetzung der Jury

- Stimmberechtigte JuryteilnehmerInnen: Leo Plasch (Bezirksvorsteher), Lukas Mayrhofer (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“), Ulli Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien)
- Beratende JuryteilnehmerInnen: eingeladen war die gesamte Steuerungsgruppe, teilgenommen haben: Lea Halbwidl, Helga Riedel, Barbara Neuroth

Ergebnis der Jurysitzung

1. Preis Straßenmal-Wettbewerb
 2. Preis Rätselrallye „Lerne meinen Bezirk besser kennen“
 3. Preis Seifenblasenspendene Riesenblume
 3. Preis Verkehrserziehung vom Kindergarten bis zum ev. Führerschein >> Veranstaltungsreihe
- Anerkennungspreise >> Verkehrsberuhigte Grünzone: Diadato-Park – Schäffergasse 18-20 – Schule
- >> Mehr Tische und Sessel vor Geschäften, wie bei Margaretenstr. 42

Nächste Schritte

- Preisverleihung möglichst noch im Dezember
- Gespräche mit den GewinnerInnen zur Konkretisierung der Umsetzung im Rahmen der AgendaWieden Anfang 2012

(4) Weiterführung AgendaWieden ab Juli 2012

Ende Juni 2012 läuft die Agenda Plus-Phase in den Bezirken Alsergrund, Donaustadt, Liesing und Wieden aus. In allen Bezirken gibt es Interesse an der Weiterführung der Agenda-prozesse.

Daher werden in der Steuerungsgruppe inhaltliche Hinweise für eine Weiterführung zu gesammelt:

Was hat sich bewährt, was soll beibehalten werden?

- Agendabüro: immer AnsprechpartnerInnen da, Meetings mit Moderation und Protokollen, Räume, Grundbetreuung für AgendaGruppen, Beratung, Drehscheibe
- profimäßiger Internetauftritt
- Agenda-Website möglichst aktuell halten
- AgendaFOREN: informativ, alle Bezirke einbezogen, Vernetzung, man lernt einander kennen, thematische Wissensvermehrung
- AgendaGruppen-Struktur im Bezirk funktioniert gut
- Steuerungsgruppe – großes Engagement, viele TeilnehmerInnen
- BotschafterInnen – beibehalten und häufiger gemeinsame Sitzungen machen, Austausch fördern
- Nachbarschaftstag, Innenhof-Flohmarkt
- Informationsfluss
- Kooperationsprojekte
- informative Protokolle
- AgendaGruppen treten für etwas auf
- Vernetzung von Institutionen, Organisationen im Bezirk wird durch Agenda breiter
- Agenda bleibt parteifrei, jedeR kann mitarbeiten
- Marke über Corporate Design stärken -> Wiedererkennungseffekt
- regelmäßige Berichterstattung in den lokalen Medien

Was soll verändert bzw. weiterentwickelt werden?

- neue Aktive ansprechen, noch mehr Aktivierungsmethoden, laufend Vorschläge & Ideen einholen
- Kommunikation zu „Unbeteiligten“ intensivieren
- Leitbild in Bezirksentwicklung verbindlicher machen (zB Konsultation der Leitbildgruppe bei Erstellung des Bezirksentwicklungsplans); überprüfen in wie weit bereits Dinge aus dem Leitbild umgesetzt wurden
- Thematische Schwerpunkte hinsichtlich Aktivierung überdenken > nicht zu stark thematisch eingrenzen
- Bekanntheitsgrad der LA21 in der städtischen Verwaltung erhöhen
- Ideenwettbewerbe weiter anbieten
- neue AgendaGruppen aktivieren, Anzahl steigern
- mehr Diversität in den AgendaGruppen

- möglichst keine Pause!

Diskussion

- Gibt es einen Termin, bis zu welchem der Antrag auf Weiterführung in der BV Wieden beschlossen sein muss?
 - ➔ Klare Beschlüsse der städtischen Ebene zur Weiterentwicklung der LA21 in Wien sind noch ausständig.
 - ➔ Beschluss der BV erst dann möglich, wenn Eckdaten der GG bzgl. Weiterführung fix sind.
- BV will keine Pause
 - ➔ Diesen Wunsch inkl. der Willensbekundung für Weiterführung generell wird die BV Wieden in einem Brief an die zuständige Stadträtin zum Ausdruck bringen.

(5) Berichte Agenda-Team

Kooperationsprojekt „Innenhofbegrünung Karolinengasse“

Am 18. November fand der erste Bautag statt. Die BewohnerInnen haben mit Unterstützung der Gebietsbetreuung und der AgendaWieden die Beerenhecke gepflanzt, die Sandkiste neu gestaltet, Blumenzwiebeln gesteckt und das Material für die Verlegung von Steinplatten im Frühjahr in den Hof geschafft >> [Bilder aus der Fotogalerie](#)

Spiele auf der Wieden

Die Gruppe arbeitet derzeit an den Plänen für die nächste Saison.

100 Gründe hinaus zu gehen

Die 100 Gründe Wieden geben ein abwechslungsreiches Bild der Wieden, alle inhaltlichen Kategorien sind ganz gut repräsentiert. Auch ohne allzu intensive redaktionelle Betreuung wurden in den vergangenen Monaten sinnvolle Gründe online gestellt. Auffällig ist, dass sich wenig Fluktuation und Neueinträge im Veranstaltungsbereich zeigen. Dies soll geändert werden, indem alle RedakteurInnen Veranstaltungen eingeben werden und zusätzlich noch weitere AkteurInnen/Organisationen dazu angeregt werden, Veranstaltungen auf wieden.100Grunde.at einzutragen.

Auch die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind dazu herzlich eingeladen, Eintragungen auf www.wieden.100gruende.at zu machen.

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch

